

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2004-01-26

POSTFACH 10 13 42

Telefon (07 11) 21 49 - 0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Herr Vatter - 5 17

Email: ernst-ludwig.vatter@elk-wue.de

AZ 18.19-5 Nr. 233/1.2

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Schuldekane -

**Sinti und Roma und die Kirchen in Baden-Württemberg
Broschüre „Deutsche Sinti und Roma“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27. Januar hat sich der Tag der Befreiung von Auschwitz gejäht, an dem der Opfer des Nationalsozialismus gedacht wurde. Dabei steht vor allem die Vernichtung der europäischen Juden im Vordergrund.

Die Schuld an den deutschen Sinti und Roma muss jedoch noch aufgearbeitet werden. Vor fünf Jahren hat sich ein Arbeitskreis „Sinti, Roma und Kirchen“ aus Vertretern der beiden Landeskirchen und Diözesen, des Landesverbandes der deutschen Sinti und Roma und unserer Landessynode unter der Geschäftsführung des Evangelischen Missionswerks gebildet. Die Anregung für diesen Arbeitskreis gab unsere japanische Partnerkirche, die in ihrem Land sich besonders der benachteiligten Minderheit der „Buraku“ annimmt.

Der Arbeitskreis hat nun eine Broschüre „Deutsche Sinti und Roma“ erarbeitet. Dieses Heft möchte dazu anregen, dass auch Gemeinden sich mit der Geschichte der Sinti und Roma an ihrem Ort auseinandersetzen und es zu einer Aufarbeitung der kirchlichen Mitschuld an der Erfassung der Sinti und Roma in Baden-Württemberg durch die Nationalsozialisten kommt. Dazu ist sicherlich eine Spurensuche notwendig, Kirchenbücher können dazu helfen.

Wir bitten die Gemeinden, sich diesem Anliegen nicht zu verschließen und empfehlen die Broschüre Ihrem Studium. Sie ist auch im Schulunterricht einsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Künzlen
Oberkirchenrat

Anlage

Broschüre „Deutsche Sinti und Roma“